



Jahresrückblick 2021

Liebe Gemeinschaft des Garangoverein Ladenburg e.V.,

wieder einmal sitze ich hier an meinem Schreibtisch und schaue auf das Jahr zurück, um Ihnen einen informativen Rückblick schreiben zu können. Leider ist meine Einleitung vom Jahresrückblick 2020 noch immer so aktuell wie heute: auch in 2021 hatte uns das Pandemie-Geschehen fest im Griff, auch in diesem Jahr sind alle großen Veranstaltungen unseres Vereins ausgefallen und wir konnten uns Ihnen nicht wie gewohnt über das Jahr hinweg präsentieren. Dennoch haben wir viele interessante Gespräche mit Ihnen per Telefon geführt, Patenschaftsfragen beantwortet, E-Mails ausgetauscht, die unterschiedlichsten Themen diskutiert, oder haben auch mal für Interessierte bei einem Spaziergang ein Projekt näher erläutert. Sie sind mit uns trotz der erschwerten Situation in Kontakt geblieben und dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Mit Ihrem Interesse haben Sie uns immer wieder bei unserer Arbeit motiviert und auch geholfen, Verfahren zu optimieren. Kritische Rückmeldungen haben uns bewogen, über lange bestehende Abläufe neu nachzudenken, sodass wir auch in diesem schwierigen Jahr unsere Vorgehensweisen optimieren konnten und guten Mutes vorwärts gegangen sind.

Ihre ungebrochene Spendenbereitschaft hat viele Projekte voran gebracht oder erst ermöglicht.

Unsere Projekte

Frauenprojekt Nonka

Im Januar übergaben wir die Summe von 1.000 € für eine kleineres Frauenprojekt in der ländlichen Gemeinde Nonka. Den Frauen hatte es an Gartengerätschaften, Gießkannen und Saatgut gefehlt, um ihre Felder zu bearbeiten und zu bewässern. Um Plastikmüll zu vermeiden, haben wir uns für den Kauf von Gießkannen aus Blech entschieden, die von lokalen Handwerkern hergestellt werden.

Schulneubau Lourgogho und Altbausanierung

Anfang des Jahres erhielten wir von unserem Partnerkomitee eine Anfrage für einen Schulneubau in Lourgogho in der Region Garango. Die Schule, die ursprünglich sechszügig aufgestellt war, hatte eine Klasse ganz auflösen müssen – die Kinder wurden zu weiter entfernten Schulen geschickt, eine Klasse war in einem einzelnen Gebäude 600 Meter von der Schule entfernt ausgelagert, eine weitere Klasse war aus Plastikplanen an das marode Altgebäude angelehnt und nicht haltbar. Wir haben uns im Vorstand geeinigt, einen kompletten Schulneubau mit drei Klassen, Lehrer- und Lagerraum, einer Küche, Latrinen, einem Tiefbrunnen und Lerntafeln anzustreben und konnten erneut unseren Großspender, der auch schon unsere letzte Schule in Boussouma finanziert hatte, für das Projekt gewinnen. Er hat sich bereit erklärt, 40.000 € zu spenden; die fehlenden 17.000 € brachten wir aus Vereinsmitteln ein und aufgrund dieser Finanzierung konnte die Schule im Dezember bereits fast fertiggestellt werden. Sie wird demnächst feierlich eingeweiht und zur Nutzung freigegeben.



Altes Schulgebäude mit Anbau aus Wellblech und Plastikplanen



Beginn des Neubaus



Interview mit dem Präsidenten unseres Partnerkomitees



Besuch des Bürgermeisters der Kommune Garango



Der Altbau der Schule wurde nach eingehender Betrachtung anhand von sehr detaillierten Fotos für sanierungswürdig angesehen. Hierfür holten wir mit Hilfe unseres Partnerkomitees Kostenvoranschläge ein und auf dieser Grundlage wird das Gebäude jetzt zeitnah mit einem Betrag von 13.100 € – wiederum aus Vereinsmitteln – von Grund auf saniert.

Damit wird die Schule demnächst dem ansteigenden Strom von Schüler*innen wieder gerecht werden und es kann dort endlich in angemessener Umgebung unterrichtet werden.

Waisenhausprojekt

Im April hat uns Bürgermeister Stefan Schmutz die Möglichkeit gegeben, bei einem Pressegespräch im Rathaus unser Waisenhaus-Projekt den geladenen Journalisten näher zu erläutern und für Spenden zu werben. Auch das Thema Patenschaften durften wir in diesem Rahmen anbringen und den Pressevertretern einen Spendenaufruf mit auf den Weg geben.

Die Resonanz dieser Spendenaufrufe hat uns tief bewegt und wir schauen noch heute sehr dankbar auf das Ergebnis von 42.000 € für das Waisenhaus, 48 neuen Paten*innen für 96 weitere Patenkinder und 21 neue Mitglieder.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts Waisenhaus sind wir weiter in Gesprächen mit allen Beteiligten. Leider konnten wir das Waisenhaus mit allen Gebäuden und Inhalten wegen der Absage unserer Delegationsreise nicht persönlich in Augenschein nehmen und deshalb versuchen wir nun, uns mit Hilfe unseres Komitees weiter tiefgreifend zu informieren, bevor wir weitere Schritte unternehmen können.

SDG-Konferenz

Im Januar erreichte uns über Herrn Schmutz die Einladung des **Verbands Region Rhein Neckar**, mit neun weiteren Kommunen der Region an einer Bewerbung für eine **SDG-Konferenz** (Sustainable Development Goals – Nachhaltige Entwicklungsziele) teilzunehmen.

Die Metropolregion Rhein-Neckar und die Stadt Mannheim beabsichtigten, eine gemeinsame Bewerbung für die Ausrichtung einer von der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt) aus Bundesmitteln geförderten SDG-Partnerkonferenz im Herbst 2021 einzureichen und suchten hierzu engagierte Kommunen in der Region, die sich mit ihrer Partnerkommune im globalen Süden in die Konferenz einbringen wollten.

Im November haben wir gemeinsam mit dem Ladenburger Bürgermeister sowie zwei Partnern aus Garango zum Thema „Bildung“ und „Sauberes Wasser und Sanitäranlagen“ an einer dreitägigen, virtuellen Konferenz teilgenommen. Diese sehr informative Konferenz hat uns neue Impulse für unsere Zusammenarbeit mit unserem Partnerkomitee in Garango gegeben und die Vernetzung der Kommunen in unserer Region gefördert.

Frauenprojekt Boussouma

Mit großer Freude konnten wir Ende Oktober, nach langwieriger Antragstellung, mit Engagement Global, einer dem Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstellten Gesellschaft, den Vertrag für die Förderung unseres Frauenprojekts in der ländlichen Gemeinde Boussouma unterzeichnen. Das BMZ unterstützt dieses dreijährige Projekt mit rund 144.300 €; der Garangoverein finanziert die fehlenden 16.000 € aus Eigenmitteln. Das Ziel des Projekts ist die wirtschaftliche Autonomisierung von 600 Frauen. Sie werden zunächst gemeinsam in betriebswirtschaftlichen Grundlagen für ein Kleinunternehmertum geschult. Anschließend können jeweils 120 Frauen in fünf verschiedenen Berufsbereichen (Gemüseanbau, Herstellung, Konservierung und Verkauf von Produkten aus Karité-Butter, Schneiderei, Techniken des Färbens und Webens und Herstellung von Speisen zum Straßen-/ Marktverkauf) in Workshops die notwendigen Fertigkeiten erlangen. Die Frauen helfen sich gegenseitig und werden nach und nach in kleineren Gruppen ausgebildet. Über die Vergabe von Mikrokrediten können die Frauen dann ihre eigenen kleinen Unternehmen starten und werden weiterhin von der Leiterin der Frauen begleitet und unterstützt.

Was es sonst gab im Verlauf des Jahres:

Überarbeitete Broschüre des Garangovereins

Die Stadt Ladenburg hat dankenswerterweise die überarbeitete Broschüre des Garangovereins drucken lassen; sie wird jeder Begrüßungstasche für Neubürger der Stadt beigelegt.

SWR-Dreharbeiten in Ladenburg

Bei der Aufzeichnung der Sendung „Stadt-Land-Quiz“ des SWR zum Thema Afrika konnten unser Bürgermeister Stefan Schmutz, einige Bürger*innen Ladenburgs und unser Vorstandsmitglied Ingo Kuntermann, der in der Landestracht unseres Partnergebiets in Garango gekleidet war, die meisten Punkte beim Quiz erzielen und so der Stadt Ladenburg den Sieg im Städte Duell Landau- Ladenburg einbringen.



Verkaufs- und Infostand im Juni am Markplatz

Unter wahrlich afrikanischen Temperaturen boten wir am 18. Juni einen Verkaufs- und Informationsstand unter den Arkaden der VHS. Unsere Kunstbeauftragte Brigitte Stahl und das Vorstandsmitglied Ulla Roßkopf haben bei interessanten Gesprächen afrikanische Kunstgegenstände verkauft und damit einen Erlös von 662 € erzielt. Lieben Dank den beiden für diesen Einsatz.

Soli-T-Shirts und -Hoodies

Die Stadt Ladenburg unterstützte ihre Vereine durch die Bereitstellung von T-Shirts und Kapuzenpullis, den sogenannten Hoodies, mit dem Ladenburger „L“-Design. Zu einem günstigen Preis konnten die Kleidungsstücke von den Vereinen bei der Stadt bestellt und zu einem angemessenen Verkaufspreis an Interessierte abgegeben werden. Begleitet von einer weiteren finanziellen Unterstützung der Stadt ist diese Aktion eine großzügige Hilfe auch für den Garangoverein.

Wenn Sie Interesse an Shirts und Hoodies haben, melden Sie sich gerne bei uns über die bekannten Wege. Es ist noch eine umfangreiche Größenauswahl zu haben.

Auch an dieser Stelle gilt unser großer Dank der Stadt Ladenburg, die uns bei allen Problemen stets unterstützt; wir freuen uns über die vertrauensvolle Art und Weise, mit der die Stadt unserem Verein den Rücken stärkt.

Die Mitgliederversammlung am 12. Oktober

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung konnten wir zusätzlich zur Berichterstattung über unsere Projekte ein Grußwort des neuen Präsidenten unseres Partnerkomitees in Garango, Herrn Abdou Narcisse Guiébré, als Video einspielen. Er bedankte sich darin bei der Gemeinschaft des Garangovereins für die große Unterstützung zum Wohle der Bevölkerung in Garango.

Zur Verstärkung im Vorstand begrüßten wir Barbara Schneider als zweite Kassenwartin und Kurt Kliesch als weiteren Bausachverständigen in unserem Team. Die bereits gewählten Mitglieder des Vorstands wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Kleiner Weihnachtsstand

Wiederum dem Einsatz von Brigitte Stahl und Ulla Roßkopf zusammen mit einigen Helfer*innen war es zu verdanken, dass ein klein wenig Adventsstimmung mit kunsthandwerklichen und als Weihnachtsgeschenke geeigneten Artikeln aus Afrika erzeugt wurde. Vor dem EDEKA-Markt des Ladenburger Einkaufszentrums konnten wir einen kleinen Stand einrichten und dank des gut laufenden Verkaufs dieser Kunstgegenstände einen Erlös von 665,50 € sowie zusätzlich 91 € an Spenden verbuchen.



Absage der Delegationsreise

Nach sorgsamem Abwägen aller Aspekte sagten wir im Dezember unsere mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Vorstands geplante Delegationsreise nach Garango ab. Sowohl die Pandemie-Lage als auch die angespannte politische Situation in Burkina Faso hatten uns darin bestärkt, die Reise zu verschieben. Wir hoffen nun, sie zu einem späteren Termin – vorgesehen ist der Herbst dieses Jahres – nachholen zu können.



Die Partnerschaft Garango-Ladenburg in Zahlen:

- Zum Stichtag 31.08.2021 hatten wir 433 Mitglieder,
- 1.083 Pateneltern begleiteten 1622 Patenkinder.
- Wir haben uns im letzten Jahr im Vorstand zu zwölf Sitzungen versammelt.
- Es wurde eine Sitzung des Erweiterten Vorstands mit Bürgermeister Schmutz und Vertreter*innen des Gemeinderats abgehalten.
- Die Mitgliederversammlung fand am 12. Oktober statt.

Zu guter Letzt...

möchte ich Ihnen die herzlichen Grüße des Präsidenten unseres Partnerkomitees in Garango, Herrn Abdou Narcisse Guiébré, übermitteln:

„Liebe Partner in Ladenburg,

wir freuen uns sehr über die beispielhafte Freundschaft, die unsere Bevölkerung mit der von Ladenburg verbindet. Die finanzierten Projekte sind Hoffnungsträger für unsere Bevölkerung. Heute sehen Tausende unserer Bevölkerung dank dieser Zusammenarbeit eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen, und dafür sind wir Ihnen sehr dankbar. Wir wünschen uns sehr, dass das Jahr 2022 Gesundheit für uns alle bringt und dass die Zusammenarbeit weiter gestärkt wird, damit die Entwicklungshilfe unserer Bevölkerung hilft, sich selbst zu versorgen.

Es lebe die Freundschaft Garango-Ladenburg! Es lebe die Zusammenarbeit!

Abdou Narcisse Guiébré

Vorsitzender des Exekutivbüros“

Wir als Vorstandsteam möchten uns gerne anschließen und bedanken uns bei Ihnen allen für Ihren großen Zuspruch und für alle Zuwendungen, seien es Erlöse aus Geburtstagsfeiern, Übernahme von Patenkindern, neue Mitgliedschaften, Berichterstattungen in den verschiedenen Zeitungen, Spenden in jeglicher Form ob allgemein oder zweckgebunden, kostenlose Anzeigen in der Ladenburger Zeitung und viele Zuwendungen und Aktionen mehr.

Nur als Gemeinschaft zusammen mit Ihnen können wir unser für die Menschen in Garango so wichtiges Wirken fortsetzen.

In ganz schlichten Worten beschreibt dies die neue Leiterin des Waisenhauses in Garango, Schwester Rosine Sawadogo, so:

„Unendlichen Dank für die Unterstützung der Ärmsten. Gott segne Sie!“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen, dass Sie zuversichtlich bleiben und auch in dieser schwierigen Zeit die kleinen schönen Dinge sehen.

Aus aktuellem Anlass

Sicherlich haben Sie aus den Medien erfahren, dass es in Burkina Faso am 24.02.2022 einen Militärputsch gegeben hat, in dessen Folge der amtierende Präsident Roch Marc Christian Kaboré gestürzt wurde.

Wir stehen in engem telefonischen Kontakt mit unserem Partnerkomitee in Garango, das uns vermeldet, dass die Lage in Garango absolut ruhig ist und etwaige Auswirkungen noch nicht zu spüren sind.

Wir wünschen unseren Freundinnen und Freunden in Garango und dem Partnerland Burkina Faso eine schnelle Rückkehr zu geordneten Strukturen.

Im Namen des gesamten Vorstands des Garangovereins wünsche ich Ihnen nur das Beste,

Ihre Karola Liebrich